

Sie lebt für mehr als 10 Jahre nur von der Eucharistie

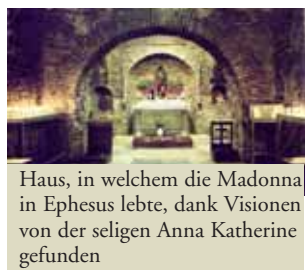
## SELIGE ANNE KATHERINE EMMERICK

DEUTSCHLAND, 1774-1824

Anne Katherine Emmerick war gezwungen das Kloster, in welchem sie lebte, zu verlassen, denn es wurde während der Säkularisierung von der Regierung beschlagnahmt. In jener Zeit verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand und es vermehrten sich ihre mystischen Erfahrungen: sie bekam die Wundmale und hatte zahlreiche Visionen. Eine dieser Visionen führte zu der Entdeckung des Hauses der Madonna in Ephesus. In der Tat scheint es, dass Maria sich mit dem Apostel Johannes in jener Stadt niedergelassen hatte. Der wundergleiche Aspekt des Lebens von Anne Katherine war, dass sie jahrelang nur von der Eucharistie lebte.



Elternhaus der Seligen



Haus, in welchem die Madonna in Ephesus lebte, dank Visionen von der seligen Anna Katherine gefunden



Portrait von Clemens von Brentano



Portrait von Anne Katherine Emmerick



Skizze von Brentano

Anne Katherine Emmerick kam in Deutschland am 8. September 1774, als Tochter eines Bauerns, zur Welt. Sie begann sehr früh zu arbeiten, später reifte in ihr die Berufung zu einem religiösen Leben und sie versuchte ihren Eintritt in mehreren Klöstern. Doch wurde sie mehrmals abgewiesen, da sie arm war und keine Mitgift hatte. Doch wurde sie endlich mit 28 Jahren vom Kloster von Agnetenberg aufgenommen; sie nahm am Klosterleben mit Inbrunst teil und war immer bereit, die schwerste Arbeit zu verrichten. Eines Nachts, während sie betete, erschien ihr Jesus, der sie zwischen einer Rosen- und einer Dornen-Krone wählen ließ, sie entschied sich für die Letztere und der Heiland setzte sie ihr auf den Kopf. Sofort bekam sie auf der Stirn die ersten Wundmale. Folgend, nach einer weiteren Erscheinung Christus, bekam sie auch Wunden auf den Händen, Füßen und Leib. Im Jahre

1811 wurde im Zuge der Säkularisierung das Kloster geschlossen, wie viele andere. Anne Katherine fand als Hausmädchen Anstellung bei einem Priester, doch bald wurde sie krank und bettlägerig.

*Ein junger Arzt*, Dr. Wesener, der sie untersuchen kam, blieb von ihren Wundmalen beeindruckt. In den folgenden 11 Jahren wurde er ihr Freund und treuer Assistent, er hielt auch ein Tagebuch, in dem er ihre Visionen aufschrieb. In dieser Zeit hatte die Nonne aufgehört sich zu ernähren, sie nahm nur Wasser und geweihte Hostien zu sich, das reichte aus, sie noch jahrelang am Leben zu halten. Sie war der Eucharistie sehr ergeben und schrieb zahlreiche Seiten über das Argument: „Mein Verlangen nach der Allerheiligsten Eucharistie war so groß, dass ich nachts aufstand und in die Kirche ging... Oft fiel ich auf

die Knie und warf mich mit ausgestreckten Armen vor das Allerheiligste und manchmal fiel ich auch in Ekstase“. Anne Katherine bot ihre Leiden Jesus und für das Heil der Menschen an. Der berühmteste Biograph der Seligen war der deutsche Autor Clemens von Brentano, der all ihre Visionen aufschrieb. Brentano schrieb Tausende von Seiten über die Nonne, viele warten noch auf Veröffentlichung. Er beschrieb die Selige folgend: „Anne Katherine ist wie ein Straßenkreuz, sie weist den Gläubigen den richtigen Weg. Das, was sie sagt, ist kurz, doch einfach zu verstehen, es ist von geistiger Tiefe, voller Wärme und Leben. Sie ist immer glücklich, lieb, würdevoll, wundervoll, immer krank und leidend, doch zur gleichen Zeit frisch, delikate, keusch, müde und doch gesund. Neben ihr sein, will heißen am schönsten Platz der Welt zu sein“.